

Gesundheit

# Das „Lourdes im Sauerland“

Die Heilwirkung des „Reduzierten Wassers“ von Nordenau wurde vom Molekularbiologen Prof. Shirahata aus Japan wissenschaftlich untermauert



„Wunder gibt es immer wieder“, heißt es zwar im Schlagertext, aber wenn es um die Gesundheit geht, sollte man sich doch eher an Fakten halten. Dies sieht auch Torsten Tommes so, Juniorchef des Land- und Kurhotel Tommes in Schmallenberg-Nordenau. Nebenbei befindet sich der Schieferstollen „Brandholz“. Einst wurde hier der bekannte sauerländische Schiefer abgebaut, dann nutzte das Hotel den Stollen als Weinkeller. Hotelgäste, die den Stollen besichtigten, berichteten von positiven Wirkungen auf ihr Wohlbefinden. Und so nahm die Entwicklung bis zum heutigen Therapiezentrum ihren Lauf.

Immer wieder gab es in den letzten zehn Jahren Berichte über überraschende Erfolge.

Das in der Höhle entdeckte Energiefeld sowie das dort entspringende Quellwasser scheint eine überaus hohe Wirkung auf körperliche Gesundungs- und Regenerationsprozesse zu haben. Inzwischen interessierte sich auch die Wissenschaft für das so genannte „Nordenau-Phänomen“. Die Daten von mehr als 1.200 Patienten wurden in einer achtjährigen Beobachtungsstudie ausgewertet. Der Molekularbiologe Prof. Sanetaka Shirahata von der Forschungsgruppe der Kyushu-Universität in Fukuoka

(Japan) und Dr. med. Z. Gadek vom Zentrum für Ganzheitsmedizin und Naturheilverfahren in Nordenau, stellten die Ergebnisse jetzt in Nordenau vor. Ihr Resümee: Das „Reduzierte Wasser“ hat eine heilende Wirkung und das Immunsystem wird gestärkt.



v.l.n.r. Theo Tommes, Thomas Weber  
Tourismusdirektor, Dr. Gadek,  
Prof. Shirahata und Torsten Tommes

Was ist das Besondere an dem „Reduzierten Wasser“? Es sorgt als hochpotenter freier Radikalempfänger für die Entlastung der Körperzellen von Stoffwechselabfallprodukten (so genannten freien Radikalen). Dieses Wasser ist äußerst selten. Zwei weitere Quellen sind nur aus Mexiko und Japan bekannt. In Japan wird das „Reduzierte Wasser“ im großen Stil kommerziell vermarktet. Dort wurde mit hohem Kapitalaufwand eine

riesige Förderungs- und Abfüllanlage errichtet. Dies lehnt Seniorchef Theo Tommes für Nordenau allerdings ab. Er möchte die individuelle Atmosphäre des Stollens, in der jeder Besucher bis zu zwei Liter des Wassers mitnehmen kann, bewahren. Das heilende Wasser ist ein Geschenk der Natur – und so soll es bleiben. Zwar besuchen pro Jahr rund 100.000 Menschen den Stollen in Nordenau, doch nie hat man das Gefühl von Massenbetrieb.

Die Gäste kommen nach Nordenau, um Entspannung und Heilung in dem Schieferstollen zu finden. So zum Beispiel Julius Wiemeyer (90) aus Nordhorn. Er leidet unter Muskelschwäche, kommt seit 14 Jahren jährlich für zwei Wochen nach Nordenau und fühlt sich durch die Anwendungen sichtlich wohler. Andere Patienten erfahren Linderung bei Arthrose, Erkrankungen der Atemwege und Allergien.

Wer die Angebote des Therapiezentrums Nordenau nutzt, kommt in den Genuss eines auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmten medizinisch-therapeutischen Gesundheitsprogramms. Das Schwimmbad – mit Quellwasser aus dem Schieferstollen gefüllt – bietet ebenso Entspannung wie die herrlichen Wanderwege in den Wäldern von Nordenau. Darüber hinaus wird im Land- und Kurhotel Tommes auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Dr. Gadek legt Wert auf medizinische Seriosität. Er betont stets, dass man die anerkannten Methoden der Schulmedizin „auf gar keinen Fall verlassen“ solle. „Nach der heutigen Datenlage kann das Nordenau-Phänomen eine etablierte, schulmedizinische Therapieform nicht ersetzen, aber unterstützen und ergänzen.“



Seniorchef Theo Tommes (re.) und sein Sohn Torsten stellen die neue Leiterin des Therapiezentrum, Dr. Ulla Meyer-Schaub, vor.

## Gesundheit stärken – Porträt Lebensfreude gewinnen

Dr. Ulla Meyer-Schaub leitet das Therapiezentrum am Kurhotel Tommes

Das Therapiezentrum des Land- und Kurhotels Tommes in Nordenau hat eine neue medizinische Leitung. Um das gesundheitliche Wohl der Gäste kümmert sich nun Dr. med. Ulla Meyer-Schaub. Sie arbeitete bisher in einer Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin in Schmallenberg. Berufliche Erfahrungen sammelte die Ärztin auch in einer Fachklinik in Bad Wiessee / Bayern. „Ich freue mich darauf, hier stärker auf den einzelnen Patienten eingehen zu können“, sagt Frau Dr. Meyer-Schaub. Gespräche ohne Zeitdruck seien wichtig, wenn es um die Gesundheit des Einzelnen gehe. Schon jetzt hat die Ärztin den Eindruck, dass sich die Gäste des Kurhotels dank des Quellwassers und der guten Rundumversorgung hier sehr wohl fühlen.

Gleichzeitig stellten Seniorchef Theo Tommes und sein Sohn Torsten Tommes das neu gestaltete Therapiezentrum vor. Die helle und freundliche Einrichtung gefiel den ersten Nutzern auf Anhieb. Nur wenig erinnert an die Nüchternheit normaler ärztlicher Praxen. Auch ein Diplom-Psychologe hat in dem neuen Therapiezentrum, das direkt neben dem Land- und Kurhotel Tommes liegt, seine Räume.

Die positive Entwicklung, die das Hotel und Therapiezentrum in den letzten Jahren mit ständig steigenden Gästezahlen genommen hat, steht in enger Verbindung mit dem benachbarten Schieferstollen Brandholz. Dem „reduzierten“ Wasser dieser Quelle wer-

den für den Menschen gesundheitsfördernde Wirkungen und eine Stärkung des Immunsystems nachgesagt.

Mittlerweile wird das Stollenwasser sogar in einer eigenen Abfüllanlage in 0,5-Liter-Flaschen abgefüllt. Den Kunden in ganz Deutschland werden Gebinde zu 48 Flaschen direkt per Hermes-Versand zugestellt. Die Pfandflaschen sind dem offiziellen Recyclingsystem angeschlossen und können in allen gängigen Automaten entsorgt werden. Auch der Export des Nordenauer Wassers nach Korea läuft. In Korea und Japan wird die gesundheitsfördernde Wirkung des reduzierten Wassers besonders positiv eingeschätzt.

Über den Schieferstollen Brandholz wurde in den letzten Monaten mehrfach in den Medien berichtet. Vor Fernsehkameras des WDR und des ZDF berichteten Gäste, die sich während ihres Urlaubs im Hotel Tommes regelmäßig in dem Stollen aufhalten und das besondere Wasser trinken, über positive Auswirkungen auf ihr Allgemeinbefinden. Viele schwören auf die heilende Wirkung des Nordenauer Wassers. Rund 80 Prozent der Gäste kommen wieder, viele von ihnen sogar bis zu viermal im Jahr. Seit der Erschließung der Quelle im Jahr 1992 waren bereits mehr als eine Millionen Menschen mit gesundheitlichen Problemen hier. Hotelier Tommes hat diesem Besucherstrom, der jedoch nie zu unangenehmen Gedränge führt, mit kontinuierlichen Modernisierungen und Erweiterungen des Hotelbetriebs Rechnung getragen.

INFOS UND KONTAKT

### Folgende Therapieschwerpunkte bestehen in dem Nordenauer Zentrum:

- Akupunktur und Ohrakupunktur bei Schmerzsyndromen und Funktionsstörungen
- Ozon-Eigenblutbehandlung bei Durchblutungsstörungen
- Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie nach Prof. Ardenne
- Massagen, Lymphdrainagen und medizinische Fußpflege
- Diagnostik der freien oxidativen Radikalen im Blut, einschließlich ausführlicher Beratung und Therapieempfehlung
- Hirnleistung stimulierende Therapien bei Störungen des Gedächtnisses und der Konzentrationsfähigkeit
- Umstellungstherapie bei Allergien, zum Beispiel Heuschnupfen
- Entspannungstechniken bei Stressfolgen und Erschöpfungszuständen

### Land- und Kurhotel Tommes

Talweg 14  
57392 Schmallenberg-Nordenau

Telefon 029 75-96 22-0

Telefax 029 75-96 22-165

>>> [www.stollen-nordenau.de](http://www.stollen-nordenau.de)  
[hoteltommes@t-online.de](mailto:hoteltommes@t-online.de)